

mitteilungen

mit amtlichen Publikationen

NR. 23 | 15. DEZEMBER 2011

AGGLOMERATIONS-PROGRAMM UND LANDSCHAFTSSCHUTZINITIATIVE

Das Amt für Raumentwicklung und Geoinformation hat mit seinem 5. Bericht die «Siedlungsentwicklung im Kanton St. Gallen» thematisiert. Das Ergebnis zeigt, dass eine griffige Steuerung der Siedlungsentwicklung nötig ist. Dazu wird auch das Agglomerationsprogramm massgeblich beitragen. Es hat zum Ziel, die Entwicklung von Siedlung, Landschaft und Verkehr unter Einbezug aller Verkehrsträger langfristig aufeinander abzustimmen. In die gleiche Richtung zielt die Landschaftsschutzinitiative, die auf die bessere Ausnützung der existierenden Bauzonen, die Förderung der Siedlungsentwicklung nach innen, die Reduktion des motorisierten Individualverkehrs und die Einsparung von Infrastrukturkosten, ausgerichtet ist.

Interessante Aspekte aus dem Bericht

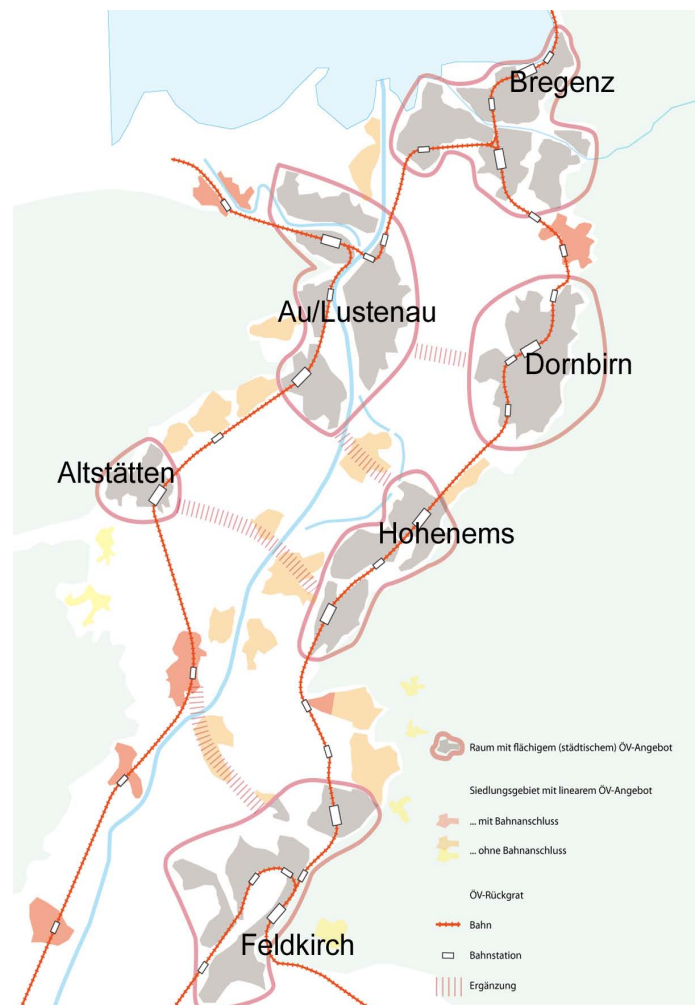
Der Bericht des kantonalen Amtes für Raumentwicklung und Geoinformation zeigt ein paar interessante Aspekte auf:

- Die unbebauten, rechtskräftigen Bauzonen im Kanton St. Gallen reichen durchschnittlich noch für 19 Jahre;
- Innerhalb des überbauten Teils der Bauzonen gibt es ein Potenzial von 50% (Geschossflächenreserve). Diese Reserve bietet über 300'000 zusätzlichen Einwohnern Wohnraum;
- Es werden bis zu 40% der unbebauten Baulandreserven durch ihre Besitzer blockiert und somit nicht zur Bebauung freigegeben;
- Die beanspruchte Wohnfläche pro Person steigt stetig. Seit 1990 nahm diese um 20% zu und liegt heute bei 48 m².

Das internationale Agglomerationsprogramm «Rheintal»

Mit dem Agglomerationsprogramm haben sich die zwölf Rheintaler Gemeinden, der Kantons St. Gallen und das Land Vorarlberg auf verschiedene Massnahmen geeinigt, die es in den nächsten Jahren und Jahrzehnten gemeinsam umzusetzen gilt. Das Rheintal ist durch eine Siedlungsstruktur mit mehreren Zentren, bestehend aus Knoten und Verbindungen, geprägt. Heute sind im Rheintal fast ausschliesslich die Verbindungen innerhalb des St. Galler und des Vorarlberger Teils stark, während die grenzüberschreitende Vernetzung schwach ist. In Zukunft soll die Region grenzüberschreitend ihr gesamtes Potenzial aktivieren und somit durch ein grösseres System mehr Synergien nutzen können.

Die Strategie «Siedlung und Landschaft» sieht denn auch vor, die Knoten aufgrund ihrer Qualitäten zu fördern und die Entwicklungsgebiete zu differenzieren nach Wohnen, Arbeiten, Einkauf und Freizeit. Zur Erreichung dieser Ziele setzt die Region Rheintal raumplanerische Handlungsgrundsätze um, wie Siedlungsentwicklung primär innerhalb des heutigen Siedlungsgebiets, Neueinzonungen nur aufgrund klar definierter Kriterien, Siedlungsbegrenzung, gezielte Standortförderung und Bodenpolitik. Damit wird das Agglomerationsprogramm massgeblich zur Art der Siedlungsentwicklung beidseits des Rheins beitragen.



weiter auf der nächsten Seite

Fortsetzung von der Frontseite

Landschaftsschutz-Initiative

Die Landschaftsschutz-Initiative soll der zukünftigen Raumplanung schweizweit die nötigen Rahmenbedingungen geben, denn es ist nur ein Drittel der Landesfläche der Schweiz besiedelbar. Von dieser potentiell besiedelbaren Fläche ist heute ein Fünftel bereits verbaut. Dies ist ein grosser Teil, wenn man bedenkt, dass auf der besiedelbaren Fläche auch die Nahrungsmittelproduktion stattfinden muss und hier ebenfalls die siedlungsnahen Erholungsräume liegen. Man darf gespannt sein, ob sich National- und Ständerat in ihren nächsten Sessionen auf einen Gegenvorschlag einigen können. Die Landschaftsschutzinitiative wird auf jeden Fall zur Abstimmung kommen.

Haushälterischer Umgang birgt Synergien

Der Bericht des Amtes für Raumentwicklung und Geoinformation zeigt auf, dass der haushälterische Umgang mit dem vorhandenen Bauland wichtig ist und es sogar auf der überbauten Fläche grosses Potenzial hat. Das Agglomerationsprogramm und die Landschaftsschutzinitiative, zielen genau auf den haushälterischen Umgang mit bebaubarer Fläche und gleichzeitigem komfortableren Wohnen und Arbeiten, ab. Das birgt einiges Potential an Synergien: Sowohl bei der Infrastruktur (Strom-, Wasser-, Abwasser- und Verkehrserschliessung) als auch für sinnvolle Mobilität (Langsamverkehr, öffentliche Verkehrsmittel).

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES NEUES JAHR



Der Gemeinderat und das Personal der Gemeindeverwaltung danken Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr und wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2012.

GEMEINDERAT

Arbeits- und Lieferausschreibung, offenes Verfahren

Für die Verlegung des Rhein-Radwegs im Rheinvorland werden die Arbeiten im offenen Verfahren ausgeschrieben. Für die Ausführung des Strassenbaus über die Länge von ca. 1'700 Meter können sich Strassenbauunternehmer bis 6. Januar 2012 mittels Offerte bewerben. Die Ausschreibungsunterlagen können ab 12. Dezember 2011 bei der Wälli AG Ingenieure, Auerstrasse 23, Heerbrugg, bezogen werden.

BAUVERWALTUNG

Ermittelte Baubewilligung im Meldeverfahren

Sterngarage.ch AG, Auerstrasse 34, Heerbrugg, Neubau Bürocontainer an die Nordfassade der LKW-Werkstätte

ÖFFNUNGSZEITEN ÜBER FEIERTAGE

Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung ist über die Feiertage wie folgt geöffnet (normale Öffnungszeiten):

Dienstag, 27.12.2011, 8.00 bis 11.30 Uhr/14.00 bis 17.00 Uhr

Mittwoch, 28.12.2011, 8.00 bis 11.30 Uhr/14.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag, 29.12.2011, 8.00 bis 11.30 Uhr/14.00 bis 17.00 Uhr

Freitag, 30.12.2011, 08.00 bis 11.30 Uhr/14.00 bis 16.00 Uhr

Den ganzen Tag geschlossen ist die Gemeindeverwaltung an den Feiertagen vom Montag, 26. Dezember 2011 und Montag, 2. Januar 2012.

VERKEHRSBEHINDERUNG

Au: Sonnenstrasse

Die Sonnenstrasse, Abschnitt Giessen- bis Industriestrasse, wird saniert. Gleichzeitig erfolgt die Sanierung der Werkleitungen. Die Arbeiten werden in zwei Etappen durchgeführt. Aufgrund des Bauverlaufes und der örtlichen Situation sind Strassensperrungen unumgänglich. Die Arbeiten dauern voraussichtlich von Mitte Januar 2012 bis Ende Mai 2012.

CHRISTBAUMSAMMLUNG

Die Christbaumsammlung findet in Au am Dienstag, 10. Januar 2012 und in Heerbrugg am Mittwoch, 11. Januar 2012, ab 07.00 Uhr, statt. Lassen Sie sich an die Christbaumsammlung per SMS oder E-Mail erinnern: Weitere Infos dazu finden Sie auf der Homepage der Politischen Gemeinde Au: www.au.ch > Aktuelles > E-Mail Dienste und/oder SMS Dienste.

AUSSERORDENTLICHE KEHRRICHT-ABFUHR IN AU

Die ordentliche Kehrichtabfuhr in Au wird infolge Weihnachten erst am Donnerstag, 29. Dezember 2011 durchgeführt. Die entsprechenden Informationen sind auf dem Abfallkalender des Zweckverbands Kehrichtverwertung Rheintal (KVR) abgedruckt oder online unter www.kvr-rheintal.com im Internet abrufbar. Lassen Sie sich an die ausserordentlichen Kehrichtabfuhrungen per SMS oder E-Mail erinnern: Weitere Infos auf www.au.ch > Aktuelles > E-Mail Dienste und/oder SMS Dienste.

NÄCHSTE ALTPAPIERSAMMLUNG AU



Der Fussballclub Au-Berneck 05 führt am Samstag, 17. Dezember 2011, ab 13.00 Uhr, die Altpapiersammlung durch. Das Altpapier ist gut gebündelt (bitte nicht in Plastiksäcken, Einkaufstaschen oder Schachteln), ab Mittag am Strassenrand bereitzustellen. Der Karton wird auch mitgenommen, bitte separat bündeln.

Christbaumabgabe

Der Ortsverwaltungsrat Au lädt auch dieses Jahr die Dorfbevölkerung von Au und Heerbrugg ganz herzlich zur traditionellen Christbaumabgabe ein. Glühwein, Punsch, Würste und Brot laden Sie zum Verweilen und Plaudern ein. Es besteht wiederum die Möglichkeit Ortsgemeinde-Wein zu Vorzugspreisen zu kaufen. Die Einwohner der Gemeinde Au können die Christbäume am Samstag, 17. Dezember 2011 zwischen 10.00 Uhr und 12.00 Uhr am Rossweg in Au aussuchen. Wir weisen darauf hin, dass vor 10.00 Uhr keine Christbäume abgegeben werden. Der Ortsverwaltungsrat Au hofft, der Dorfbevölkerung mit diesem Anlass eine kleine Freude zu bereiten.

EINBÜRGERUNGEN

Amtliche Bekanntmachung und öffentliche Auflage

Seit 1. Januar 2011 ist das neue kantonale Bürgerrechtsgesetz in Kraft. Neu beschliesst der Einbürgerungsrat auch bei Gesuchen um «Einbürgerungen im Allgemeinen» über die Erteilung des Gemeinde- und Ortsbürgerrechts. Seine Beschlüsse unterliegen einem Auflage- und Einspracheverfahren. Die Einzelheiten des Auflage- und Einspracheverfahrens sind in den Art. 20 bis 33 des kantonalen Gesetzes über das St. Galler Bürgerrecht (sGS 121.2) geregelt. Der Einbürgerungsrat der Gemeinde Au hat mit Beschluss vom 17. November 2011 folgenden Personen das Gemeinde- und Ortsbürgerrecht von Au erteilt:

- a) Bauta Sefi, geb. 06.10.1973, von Mazedonien
Bauta-Cura Vafije, geb. 15.05.1977, von Mazedonien, mit
 - Bauta Doruntina, geb. 03.02.1998, von Mazedonien
 - Bauta Ilirjana, geb. 26.05.2001, von Mazedonien
 - Bauta Drilon, geb. 20.04.2003, von Mazedonienalle wohnhaft Blattackerstrasse 6, 9435 Heerbrugg
- b) Gulan Stif, geb. 25.08.1984, von Kroatien, Hauptstr. 59, Au
- c) Ladalardo Andrea, geb. 13.04.1981, von Italien, Zollstr. 3, Au
- d) Memeti Aferdita, geb. 11.06.1990, von Kosovo, Rietstrasse 3, Heerbrugg
- e) Olivo Markus, geb. 25.02.1968, von Italien, Auenstr. 4, Au
- f) Prinz Peter, geb. 11.12.1956, von Deutschland, Riedistr. 4, Au
- g) Reci-Kica Nedzdet, geb. 24.09.1975, von Mazedonien, mit
 - Reci Remzije, geb. 24.05.1996, von Mazedonien
 - Reci Lautrina, geb. 22.03.1998, von Mazedonien
 - Reci Rilind, geb. 29.05.2000, von Mazedonienalle wohnhaft Widnauerstrasse 1, 9435 Heerbrugg

Die Aufgedossiers der genannten Personen liegen vom 16. Dezember 2011 bis 16. Januar 2012, in der Gemeindeverwaltung, Büro 9, öffentlich auf. Für die Einsicht in die Aufgedossiers ist mit Martin Zoller, Tel. 071 747 02 26, ein Termin zu vereinbaren. Stimmberechtigte Einwohnerinnen und Einwohner der Politischen Gemeinde Au können während der Auflagefrist Einsicht in die Aufgedossiers nehmen und gegen den Einbürgerungsbeschluss des Einbürgerungsrates schriftlich und begründet Einsprache erheben. Die Einsprache ist innert der Auflagefrist beim Einbürgerungsrat, Kirchweg 6, 9434 Au, einzureichen.

Geburten

4. November in Heiden
Widrig, Fabian, des Widrig, Guido Fabian, von Bad Ragaz und der Widrig, Nicole, von Bischofszell und Bad Ragaz, in Au
14. November in St. Gallen
Jagustin, Lena, des Kljajic, Josip, von Arbon und der Jagustin, Dragana, aus Kroatien, in Au
20. November in Heiden
Kamber, Eliane, des Kamber, Christian, von Hägendorf und der Kamber, Tanja, von Altstätten und Hägendorf, in Au, Heerbrugg
29. November in Heiden
Calderara, Letizia, des Calderara, Simon, von Rehetobel und der Calderara, Maria Teresa, von Widnau und Rehetobel, in Au
30. November in Heiden
Glaser, Naomi Sarah, des Glaser, Sven, aus Deutschland und der Glaser, Desirée Katherine, von Teufen, in Au

Trauungen

11. November in Widnau
Medeiros Pimentel, Eduardo, aus Portugal, in Au und Fehr, Andrea Karin, von Widnau, in Au
11. November in Altstätten
Ligner, Christian Dieter, aus Deutschland, in Au und Gassmann, Ramona, von Berneck und Dagmersellen, in Au

Todesfälle

14. November in Au
Knodel, Helmut Willi, geb. 19. März 1929, von Au, wohnhaft gewesen in Au
19. November in St. Gallen
Geiger, Liane Bärbel, geb. 16.10.1945, von Au, wohnhaft gewesen in Au

KATH. KIRCHGEMEINDE HEERBRUGG

Sternsingeraktion 2012

Bald findet wieder die Sternsingeraktion statt. «Kinder helfen Kindern» heisst es, wenn die Sternsinger als heilige drei Könige umherziehen, Häuser und Wohnungen segnen und dabei Gaben für die Strassenkinder von Dr. René Blank in Sao Paulo/Brasilien sammeln. Die Termine: Freitag, 30. Dezember 2011, 16.30 bis 19.30 Uhr, Freitag, 6. Januar 2012, 16.30 bis 19.30 Uhr und Samstag, 7. Januar 2012, 15.30 bis 18.00 Uhr. Am Samstag, 7. Januar 2012 sind die Sternsinger im Familiengottesdienst um 18.15 Uhr dabei. Wann die Kinder in Ihrer Strasse laufen, können Sie ab Weihnachten im Aushangkasten vor dem Pfarreiheim und in der Kirche sehen.

KATH. KIRCHGEMEINDE AU

«Eine Million Sterne» als Zeichen der Solidarität mit Schwachen und in Not Geratenen

Zu dieser Aktion lädt der Pfarreirat alle Menschen ein, am Samstag, 17. Dezember 2011, von 16.00 bis 17.00 Uhr und von 18.00 bis 18.30 Uhr auf dem Kirchplatz, Sterne für fünf Franken leuchten zu lassen. Der ganze Betrag kommt Menschen in der Ostschweiz zugute.

(Fortsetzung)

Verteilung des Friedenslichts

Am 23. Dezember 2011 um 18.00 Uhr bringt die Jugendfeuerwehr Berneck-Au-Heerbrugg das Friedenslicht von Bethlehem auf den Kirchplatz. Der Kirchenchor und der Pfarreirat wird diese kleine Feier mit Liedern, Gedanken, feinem Weihnachts-tee und Rosinenbrötli zu einem frohen Abend machen. Die erste Kerze ist geschenkt, alle weiteren kosten fünf Franken, freiwillige Spenden für die Gassenküche.

Weihnachtsgottesdienste

Die Pfarrei lädt alle Gläubigen zu den Gottesdiensten ein: Am 24. Dezember 2011 um 17.00 Uhr Kindermesse mit Krippenspiel, um 22.00 Uhr Turmblasen des Musikvereins, um 22.30 Uhr feierliche Christmette mit Weihnachtsliedern vom Kirchenchor und am 25. Dezember 2011 um 10.00 Uhr feierliche Eucharistie.

Die Sternsinger sind unterwegs

Mädchen und Buben werden als Sternsinger am 30. Dezember 2011, 2., 7. und 8. Januar 2012 zwischen 16.00 und 19.00 Uhr von Haus zu Haus durch das Dorf ziehen und den Menschen den Segen Gottes bringen. Die Gaben, die sie erhalten sammeln sie für Kinderprojekte in Nicaragua (MISSIO), für Indien (Pfarrer P.Dietz) und das Behindertenprojekt Nigeria (M.Chukwuma). Die Sternsinger freuen sich, wenn sie viele Bewohner antreffen und ihnen Freude bereiten können. An welchem Tag wo die Sternsinger unterwegs sind, wird im Schaukasten bei der Kirche und in der Tageszeitung veröffentlicht.

WIR GRATULIEREN

102 Jahre

18. Dezember: Lina Beeler-Schneider, Walzenhauserstr. 15, Au

93 Jahre

15. Dezember: Anna Ruess-Gremlich, Gmündstr. 12, Heerbrugg

90 Jahre

21. Dezember: Sophie Grawehr-Brülisauer, Walzenhauserstrasse 48, Au

91 Jahre

5. Januar: Pia Mattle-Hädener, Bachstrasse 1, Au

85 Jahre

27. Dezember: Richard Lareida, Hauptstrasse 37, Au

11. Januar: Lilly Blattner, Sägestrasse 9, Heerbrugg

80 Jahre

19. Dezember: Anneliese Baumann-Bächtold, Neuwiesstrasse 5, Heerbrugg

22. Dezember: Elfrieda Faleschini-Maringgele, Bahnhofstrasse 9, Heerbrugg

26. Dezember: Elisabeth Martin-Geister, Elfenweg 2, Au

06. Januar: Karl Frei-Blank, Emserenstrasse 6, Au

VEREINE UND ORGANISATIONEN

Au: Frauenturnverein, Weihnachtsfeier

Der Frauenverein lädt alle Mitglieder herzlich zur jährlichen Weihnachtsfeier vom Montag, 19. Dezember 2011, im Pfarreheim um 19.30 Uhr, ein.

Heerbrugg: 100 Jahre Männerchor

Die Matinee des Männerchors Heerbrugg findet am 1. Januar 2012 um 11.00 Uhr in der Aula des OMR-Schulhauses «Am Bach» in Heerbrugg, statt.



Der Männerchor Heerbrugg wird 100-jährig.

Vor genau 100 Jahren, am Silvesternachmittag im Jahre 1911, gründeten 14 Männer aus Heerbrugg im Schulhaus Sonnenberg den Männerchor. Aus diesem Grund lädt der Chor die Bevölkerung zu einer gut vorbereiteten Matinee ein. Eine Alphorn- und eine Bläsergruppe des Musikvereins Heerbrugg wird das Konzert bereichern. Zur Aufführung gelangen die Blöcke «Lob an die Musik», «Klassiker des Männerchors», «aus andern Ländern» und «Schlager».

Heerbrugg: ProHeerbrugg, Neujahrsbegrüssung

ProHeerbrugg organisiert zusammen mit dem Männerchor in Heerbrugg am Sonntag, 1. Januar 2012 eine Neujahrsbegrüssung für die Auer und Heerbrügler Bevölkerung. Um 11.00 Uhr startet der Männerchor Heerbrugg in der Aula von der Sekundarschule OMR am Bach mit der Jubiläumsmatinee. Ab 12.30 Uhr findet vor dem Schulhaus ein kurzer offizieller Teil statt. Anschliessend können die Kinder über dem offenen Feuer selber Würste grillieren. Die Erwachsenen erhalten die bereits gebratenen Würste gratis vom Grillmeister, Heinz Leutenegger. Der Vorstand von ProHeerbrugg schenkt die Getränke gratis aus und verschenkt zum 10-jährigen Jubiläum trendige Trinkbecher.

UNENTGELTLICHE RECHTSAUSKUNFT

Die nächste unentgeltliche Rechtsauskunft findet am 5. Januar 2012 im Rathaus Altstätten, Sitzungszimmer Nr. 1 im 1. Stock, statt. Die Beratungszeit pro Ratsuchendem beträgt etwa zehn Minuten. Für den Besuch der unentgeltlichen Rechtsauskunft ist keine Anmeldung nötig, die Interessierten werden zwischen 15.00 und 18.00 Uhr in der Reihenfolge ihres Erscheinens beraten.

IMPRESSUM

Die nächste Ausgabe erscheint am Donnerstag, 12. Januar 2012. Redaktionsschluss: Montag, 9. Januar 2012, 18.00 Uhr.

Verantwortlich: Marcel Fürer

E-Mail: marcel.fuerer@au.ch

Telefon, Fax: 071 747 02 10, 071 747 02 02

Auflage: 3'950 Exemplare